



Gute Arbeit im digitalen Wandel

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Digitalisierung hat sich zu einem Kernthema arbeits- und wirtschaftspolitischer Debatten entwickelt. Zu oft wird diese Debatte jedoch eher auf allgemeiner Ebene und ohne vertiefte Kenntnis der regionalen Entwicklungen und Gegebenheiten geführt. Die Wirtschaftsförderung Brandenburg hat daher, gefördert aus Mitteln des ESF, im Rahmen einer umfangreichen Studie Digitalisierungsprozesse in ausgewählten Bereichen der Brandenburger Wirtschaft und deren Auswirkung auf die Organisation und Gestaltung von Arbeit untersuchen lassen. Ziel dieser Studie ist es, ein fundiertes Bild zum Umsetzungsstand des digitalen Wandels in verschiedenen Produktions- und Dienstleistungsbranchen Brandenburgs zu zeichnen und wesentliche Herausforderungen für die Gestaltung der Arbeitsorganisation und der industriellen Beziehungen und damit für die Brandenburger Arbeitsmarktakteure zu benennen. Im Mittelpunkt der diesjährigen ESF-Jahrestagung sollen daher die wesentlichen Ergebnisse der Studie stehen und zum Ausgangspunkt der Diskussion darüber werden, wie Gute Arbeit im digitalen Wandel in Brandenburg gestaltet werden kann und welche inhaltlichen Anforderungen hieraus für die neue ESF-Förderperiode 2021 - 2027 erwachsen.

Diese Tagung lebt von Ihrer aktiven Teilnahme. Sie sollen sich informieren, austauschen und vernetzen, aber vor allem aktiv mitdiskutieren. Sie haben die Möglichkeit, am Nachmittag mit eigenen Themenvorschlägen die Diskussion über die Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten des digitalen Wandels in Brandenburg zu bestimmen. Nutzen Sie diese Chance!



Foto: BILDHAUS, Karoline Wolf

Ihre

Diana Golze

Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Wann: Mittwoch, 4. Juli 2018

Wo: Technische Hochschule Wildau, Hochschulring 1, 15745 Wildau, Halle 17



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Arbeit,
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

Programm

9:30 Uhr

Einlass und Anmeldung

10:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Julia Kropf, Moderation

Prof. Dr. Ulrike Tippe, Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau

10:15 Uhr

Europäische Perspektive

Der Europäischen Sozialfonds - ein leistungsstarkes Instrument zur Unterstützung des Strukturwandels in den Regionen der EU

Egbert Holthuis

Leiter des Länderreferats D5 für Deutschland, Österreich, Slowenien und Kroatien bei der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration der Europäischen Kommission

10:35 Uhr

Landespolitik: Ein Thema zwei Perspektiven?

Ministerin Diana Golze und **Staatssekretär Hendrik Fischer** im Gespräch über Chancen, Risiken und Gestaltungsmöglichkeiten der Digitalisierung für Arbeit und Wirtschaft

11:05 Uhr

Wissenschaft: Chancen nutzen, Herausforderungen gestalten – Was wissen wir?

Präsentation zentraler Ergebnisse der Studie "Arbeit 4.0 in Brandenburg - Digitalisierungsprozesse in ausgewählten Bereichen der Brandenburger Wirtschaft und deren Auswirkung auf die Organisation und Gestaltung von Arbeit"

Dr. Carsten Kampe, Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB)

11:50 Uhr

Kurze Kaffeepause

12:05 Uhr

Brandenburger Initiativen: Eine Landschaft entsteht

Kurzpräsentation und Podiumsdiskussion mit:

Prof. Dr. Hagen Ringshausen, Technische Hochschule Wildau

Sven Weickert, Digital Labor „Wirtschaft 4.0“ der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg

Dr. Denny Thimm, Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus

Walter Krippendorf, IMU-Institut Berlin GmbH

13:05 Uhr

Mittagspause

14:05 Uhr

Blick in die Zukunft

Kurzfilm: Die Galerie der vergessenen Berufe

Vorführung und Gespräch mit **Willi Kubica** (Drehbuch), **Julia Deumling**, (Producerin), **Mechthild Pelzer-Pfersich** (Script, Supervision), **Kai Pfersich** (Auftraggeber)

14:20 Uhr

Barcamp: Digitaler Wandel – Was tun?!

Entwicklung von Diskussionsthemen:

Lücken, Tücken und Details – Wie soll, kann bzw. muss es in Brandenburg weitergehen?

Was ist für die Gestaltung des Digitalisierungsprozesses von hoher Relevanz? Was kann der ESF dazu beitragen?

Was ist ein Barcamp?

Ein Barcamp ist ein offenes Format für Diskussionsgruppen, deren Inhalte von den Teilnehmenden festgelegt werden. Bitte machen Sie sich im Vorfeld Gedanken, welches Thema Sie gern diskutieren möchten und überlegen Sie sich, wie Sie dieses Thema kurz vorstellen könnten. Die Themenauswahl erfolgt durch alle Teilnehmenden im Anschluss per elektronischer Abstimmung. Die ausgewählten Themen bestimmen die Ausgestaltung der nachfolgenden Diskussionsrunde.

15:00 Uhr

Wer gestaltet was und wie?

Moderierte Diskussionsrunden zu den ausgewählten Themen in Arbeitsgruppen

16:10 Uhr

Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Zusammenfassung der Ergebnisse durch die Moderatorinnen und Moderatoren der Arbeitsgruppen

16:30 Uhr

Weiter geht's!

Schlussworte und Ausblick

Dr. Friederike Haase, Abteilungsleiterin Arbeit, Qualifikation und Fachkräfte im MASGF

16:45 Uhr

Ende der Veranstaltung

Hinweis zur Anmeldung für Betriebsräte:

Die Veranstaltung ist als geeignete Schulungs- und Bildungsveranstaltung nach § 37 Abs. 7 BetrVG anerkannt. Auf die Notwendigkeit der form- und fristgemäßen Beteiligung der Betriebsratsgremien zur Teilnahme wird hingewiesen.

Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft
www.esf.brandenburg.de



Diese Veranstaltung wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | **WFBB**

Standort. Unternehmen. Menschen.



Investitionsbank
des Landes
Brandenburg **ILB**

Lageplan

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der S-Bahn S 46 kommen Sie von Berlin Richtung Königs Wusterhausen direkt zum S-Bahnhof Wildau, welcher sich direkt vor der Hochschule befindet.

Die Veranstaltung findet überwiegend in Halle 17 statt.



Anfahrt mit dem PKW

Wildau liegt nur wenige Kilometer vom südöstlichen Stadtrand Berlins und vom Flughafen Berlin-Schönefeld entfernt. Sie erreichen die Hochschule über die Autobahn A10 (Berliner Ring) Abfahrt Königs Wusterhausen und über die Bundesstraße B179.

